

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Registrierung der Anwesenheit von Bediensteten und Auftragnehmern in den Dienstgebäuden des EPA außerhalb der Geschäftszeiten

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Registrierung der Anwesenheit von Bediensteten und Auftragnehmern in den Dienstgebäuden des EPA außerhalb der Geschäftszeiten. In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie die Verarbeitung erfolgt.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zwecke der Einhaltung des Rundschreibens Nr. 380 sowie zur Verbesserung der Sicherheit von Bediensteten und Auftragnehmern, die sich in den Gebäuden aufhalten, wenn die im Regelfall verfügbaren Notfalleinsatzteams nicht anwesend sind.

Gemäß Artikel 3.1 b) und d) des Rundschreibens Nr. 380 ist der Zugang zu und der Aufenthalt in den Gebäuden nur während der Öffnungszeiten gestattet. Der Zutritt zum Gebäude bedarf der Genehmigung durch die Direktion Gebäudemanagement/das Betriebsbüro. Außerhalb der Dienstzeiten in den Gebäuden anwesende Personen müssen ihre Anwesenheit in dem vom Sicherheitsdienst geführten Anwesenheitsbuch vermerken (Art. 3.1 d) Rundschreiben Nr. 380).

Um dem vorstehend genannten Erfordernis zu entsprechen, stellen der Sicherheitsdienst und der Rezeptionsdienst an jedem Dienort Bediensteten und Auftragnehmern ein elektronisches Anwesenheitsbuch zur Verfügung, in das das Datum des Besuchs, die besuchten Bereiche (Büro- bzw. Konferenzräume), die Büro-Durchwahl oder andere Notfall-Telefonnummern einzutragen sind. Erforderlich sind außerdem die Angaben vollständiger Name, Beginn und Ende des Aufenthalts (Uhrzeit) im Gebäude und der Grund des Aufenthalts (beruflich/privat).

Die registrierten Daten verschaffen den Sicherheitsteams im Amt einen besseren situativen Überblick, sodass sie für die Anwesenden bei Bedarf effektive Notfallhilfe bereitstellen können.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Verarbeitet werden personenbezogene Daten folgender Kategorien:

- Datum des Besuchs
- Besuchte Bereiche (Büro- bzw. Konferenzräume)
- Büro-Durchwahl oder andere Notfall-Telefonnummern
- vollständiger Name
- Aufenthaltsbeginn und -ende (Uhrzeit)
- Grund des Aufenthalts (beruflich/privat)

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung der GD 4 - HD 4.4 - Allgemeine Verwaltung, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt und am jeweiligen EPA-Dienstort durch die Direktion Gebäudemanagement/das Betriebsbüro vertreten wird.

Personenbezogene Daten werden von den EPA-Bediensteten verarbeitet, die an dieser Tätigkeit des Sicherheitsdienstes beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer im Sicherheitsdienst der D Gebäudemanagement/Betriebsbüro, die an dieser Tätigkeit beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und an wen werden diese weitergegeben?

Die in der GD 4 - HD 4,4 - Allgemeine Verwaltung tätigen EPA-Bediensteten und erforderlichenfalls die für die Verwaltung der Auftragnehmer zuständigen Vertragsmanager können bedarfsorientiert Zugriff erhalten. Bedienstete und/oder Auftragnehmer, die die EPA-Dienstgebäude außerhalb der Geschäftszeiten betreten haben und sie wieder verlassen, ohne vorher den Sicherheitsdienst davon in Kenntnis zu setzen, werden per E-Mail oder telefonisch kontaktiert. Damit sollen sie darin erinnert werden, wie wichtig es für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit des Sicherheitsdienstes im Falle von Notfallhilfe ist, dass dieser entsprechend informiert ist.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind, und weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

Andere Empfänger (z. B. Ethik und Compliance, die Polizei, ein Sicherheitsexperte) erhalten Zugriff nur auf Anfrage und mit Genehmigung des delegierten Datenverantwortlichen.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden entweder in Papierform in einem sicheren Safe oder in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Es gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft.

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, sowie das Recht, die Löschung Ihrer Daten sowie eine Beschränkung ihrer Verarbeitung zu beantragen bzw. dieser zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 der Datenschutzvorschriften des EPA).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder ansonsten an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPL.PD44@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts verarbeitet (Gewährleistung der Gebäudesicherheit).

Personenbezogene Daten werden im Einklang mit folgendem Rechtsakt erhoben und verarbeitet:

Betreffend die dem EPA übertragenen Aufgaben (Rundschreiben Nr. 380, Art. 2 e)): Der Sicherheitsdienst gewährleistet die Einhaltung der Hausordnung, den ungehinderten Dienstbetrieb des EPA und die Beachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Er ist befugt, alle hierfür erforderlichen Anweisungen zu geben und Maßnahmen zu treffen. Hierfür kann er Identitäts- und Sicherheitskontrollen durchführen. Die oben genannten Gründe werden als zielgerichteter und verhältnismäßiger Weg erachtet, beides zu erreichen: sowohl die Sicherheit der in den Gebäuden arbeitenden Belegschaft, wenn der Sicherheitsdienst für die Bereitstellung der erforderlichen Notfallmaßnahmen verantwortlich ist, als auch das angemessene Maß an Sicherheit im Hinblick auf vertrauliche Informationen und Vermögenswerte des EPA, bei einer Nutzung der erforderlichen Sicherheitssysteme, die effiziente Notfallmaßnahmen ermöglicht.

8. Wie lange können Daten gespeichert werden?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden nach 28 Tagen gelöscht.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert werden, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich als externer Nutzer bitte an das Datenschutzbüro und/oder den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org. EPA-Bedienstete wenden sich bitte an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPL.PD44@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen und gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.